

Niederschrift zur 9. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Werkausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 19.11.2025

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:55 Uhr

Ort, Raum: im großen Sitzungssaal (Zi. 119) des Rathauses der
Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bleichstraße 1, Bad
Ems

veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr.

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Uwe Bruchhäuser

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Uwe Bauer	Vertretung für Herrn Hani Faddoul
Herr Volker Baum	
Herr Sebastian Bode	
Herr Dr. Jürgen Gauer	
Herr Sascha Häcker	
Herr Lothar Hofmann	
Herr Uwe Kewitz	
Herr Thomas Kunkler	
Herr Franz Lehmler	
Herr David Maxeiner	Vertretung für Herrn Markus Heinz
Herr Wolfgang May	
Herr Peter Meuer	
Herr Peter Nörtershäuser	
Frau Manuela Wichmann	Vertretung für Herrn Mark Horbach; Schriftführerin
Herr Wolfgang Wiegand	
Herr Heiko Wittler	

Von den Beigeordneten

Herr Birk Utermark	bis 19:00 Uhr 2. Beigeordneter o. RM
Frau Gisela Bertram	ab 17:35 Uhr 3. Beigeordnete o. RM

Von der Verwaltung

Frau Janine Kornapp	GB 5; stellv. kaufm. Werkleiterin
Herr Jürgen Nickel	GB 5; kaufm. Werkleiter
Herr Lukas Schneider	GB 5; techn. Werkleiter

Es fehlen:**Von den Ausschussmitgliedern**

Herr Hani Faddoul	- entschuldigt -
Herr Markus Heinz	- entschuldigt -
Herr Michael Held	- entschuldigt -
Herr Mark Horbach	- entschuldigt -
Herr Ronny Metzner	- entschuldigt -
Herr Dieter Pfaff	- entschuldigt -
Herr Wolfgang Spitz	Vertretung für Herrn Michael Held
Frau Petra Wiegand	Vertretung für Herrn Ronny Metzner
Herr Markus Wieseler	- entschuldigt -

Von den Beigeordneten

Herr Lutz Zaun	- entschuldigt -Erster Beigeordneter o. RM
----------------	--------------------------------------------

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Wirtschaftsplanung für den Betriebszweig Wasserversorgung
 - 2.1. Preisblatt 2026 zu den Zusätzlichen Vertragsbedingungen Wasserversorgung (ZVB Wasser)
Vorlage: 30 DS 2/ 0198
 - 2.2. Beratung und Feststellung des Wirtschaftsplans 2026
Vorlage: 30 DS 2/ 0199
3. Wirtschaftsplanung für den Betriebszweig Abwasserentsorgung
 - 3.1. Gebühren und Beiträge 2026 im Abrechnungsgebiet Bad Ems
Vorlage: 30 DS 2/ 0200
 - 3.2. Beratung und Feststellung des Wirtschaftsplans 2026 für das Abrechnungsgebiet Bad Ems
Vorlage: 30 DS 2/ 0201
 - 3.3. Gebühren und Beiträge 2026 im Abrechnungsgebiet Nassau
Vorlage: 30 DS 2/ 0202
 - 3.4. Beratung und Feststellung des Wirtschaftsplans 2026 für das Abrechnungsgebiet Nassau
Vorlage: 30 DS 2/ 0203
4. Auftragsvergaben
 - 4.1. Vergabe der Zeitvertragsarbeiten für kleinere Tiefbauarbeiten in der Verbandsgemeinde Bad Ems – Nassau 2026 und 2027
Vorlage: 30 DS 2/ 0207
 - 4.2. Vergabe der Planungsleistung (LP 5–9) Bad Ems, Bachstraße-Wallgasse
Vorlage: 30 DS 2/ 0208

- 4.2.1. Vergabe der Planungsleistung (LP 5–9) Bad Ems, Bachstraße-Wallgasse
Vorlage: 30 DS 2/ 0208/1
- 5. Mitteilungen
 - 5.1. Auftragsvergaben der Werkleitung
 - 5.2. Sonstige
- 6. Anfragen

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Bürgermeister Bruchhäuser Ausschussmitglied Manuela Wichmann per Handschlag und weist sie auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten hin.

TOP 1 Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

In der Sitzung am 08.10.2025 wurden keine Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung gefasst.

TOP 2 Wirtschaftsplanung für den Betriebszweig Wasserversorgung

Der Vorsitzende gibt zunächst einen Überblick zu den wichtigsten Punkten der Wirtschaftsplanung für den Betriebszweig Wasser und geht dann ausführlich auf die Beschlussvorlagen 30 DS 2 / 0198 und 30 DS 2 / 0199 ein.

Anschließend bittet er den kaufmännischen Werkleiter den Erfolgs- sowie den Vermögensplan vorzustellen. Herr Nickel beantwortet abschließend Fragen zum Ausgleich von ausgabewirksamen Verlusten und der Verzinsung von Kassenkrediten.

Der Vorschlag eines Ausschussmitgliedes, die hohen Planungskosten durch die Einstellung eigener Planer zu minimieren, wird kurz diskutiert und verworfen.

Herr Bruchhäuser kündigt eine Presseinformation der Verbandsgemeindewerke an, in der die Notwendigkeit der Anpassung der Entgelte 2026 aufgrund der anstehenden Investitionen dargestellt wird.

Nachdem keine weiteren Fragen bestehen, geht Herr Bruchhäuser zur Beschlussfassung über.

TOP 2.1 Preisblatt 2026 zu den Zusätzlichen Vertragsbedingungen Wasserversorgung (ZVB Wasser)
Vorlage: 30 DS 2/ 0198

Der Werkausschuss beschließt:

Beschluss:

Dem Preisblatt zu den ZVBWasser wird in der vorliegenden Form (Anlage 2 zur Vorlage 30 DS 2/ 0198) zugestimmt. Das Preisblatt tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	1

TOP 2.2 Beratung und Feststellung des Wirtschaftsplans 2026
Vorlage: 30 DS 2/ 0199

Der Werkausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

- Dem Wirtschaftsplan 2026 in der vorliegenden Fassung, bestehend aus
1. dem Erfolgsplan, abschließend mit

Erträgen i. H. v.	6.208.120 €
und Aufwendungen i. H. v.	<u>6.116.900 €</u>
somit einem Jahresgewinn i. H. v.	91.220 €

 2. dem Vermögensplan, abschließend mit

Einnahmen und Ausgaben i. H. v. jeweils	11.999.500 €
sowie Verpflichtungsermächtigungen i. H. v.	12.295.000 €,
für die in Folgejahren voraussichtlich	
verzinsliche Investitionskredite i. H. v.	4.674.500 €
aufgenommen werden müssen;	

 3. der Stellenübersicht 2026
- wird zugestimmt.

- II. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2026 zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplans erforderlich ist, wird auf insgesamt 8.487.930 € festgesetzt.**

Hiervon sind

- zinslos 1.812.450 €
- verzinslich 6.675.480 €

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 3 Wirtschaftsplanung für den Betriebszweig Abwasserentsorgung

Bevor die Wirtschaftsplanung für den Betriebszweig Abwasserentsorgung vorstellt wird, geht Bürgermeister Bruchhäuser auf die Entgeltumstellung und die Notwendigkeit der im Arbeitskreis erarbeiteten stufenweisen Anpassung der Entgelte für die derzeit noch getrennten Abrechnungsgebiete Bad Ems und Nassau ein. Bislang wurden sämtliche Prognosen eingehalten. Für 2027 und 2028 muss allerdings geprüft werden, welche Defizite vertretbar sind, um die Entgeltanpassung in 2029 angemessen zu gestalten. Denn mit der Zusammenführung der Abrechnungsgebiete ist auch wieder ein ausgeglichener Erfolgsplan anzustreben. Deshalb könnte es 2027, 2028 zweckmäßig sein, in Nassau keine weiteren Senkungen vorzunehmen und in Bad Ems stärker zu erhöhen. Zur Beratung dieser Thematik wird der Arbeitskreis Entgeltstrategie im Frühjahr 2026 zusammenkommen.

Nach der ausführlichen Darstellung der Wirtschaftsplanung und der Beschlussvorlagen 30 DS 2/ 0200 - 30 DS 2/ 0203 durch den Vorsitzenden und den kaufmännischen Werkleiter, besteht kein weiterer Beratungsbedarf. Daher geht der Vorsitzende zur Beschlussfassung über.

**TOP 3.1 Gebühren und Beiträge 2026 im Abrechnungsgebiet Bad Ems
Vorlage: 30 DS 2/ 0200**

Der Werkausschuss fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:

Beschluss:

Den aus der Anlage 2 ersichtlichen Gebühren und Beiträgen sowie sonstigen Entgelten für die Abwasserbeseitigung des Jahres 2026 im Bereich der ehemaligen Verbandsgemeinde Bad Ems wird zugestimmt. Die Festsetzung erfolgt im Rahmen der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2026 der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	1

**TOP 3.2 Beratung und Feststellung des Wirtschaftsplans 2026 für das
Abrechnungsgebiet Bad Ems
Vorlage: 30 DS 2/ 0201**

Der Werkausschuss einstimmig beschließt:

Beschluss:**III. Dem Wirtschaftsplan 2026 in der vorliegenden Fassung, bestehend aus**

4. dem Erfolgsplan abschließend mit
Erträgen i. H. v.
4.619.250 €
und Aufwendungen i. H. v.
4.603.900 € somit einem Jahresgewinn i. H. v.
15.350 €
 5. dem Vermögensplan abschließend mit
Einnahmen und Ausgaben i. H. v. jeweils
6.969.800 €
sowie Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 4.630.000 €
für die in Folgejahren voraussichtlich Investitionskredite i. H. v.
3.823.540 € aufgenommen werden müssen
 6. der Stellenübersicht 2026
- wird zugestimmt.

- IV. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im
Wirtschaftsjahr 2026 zur Finanzierung von Ausgaben des
Vermögensplans erforderlich ist, wird auf insgesamt
4.631.050 €
festgesetzt.
Hiervon sind**
- zinslos
376.500 €
 - verzinslich
4.254.550 €

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. dem Erfolgsplan abschließend mit
Erträgen i. H. v.
3.595.900 €
und Aufwendungen i. H. v.
3.991.850 € somit einem Jahresverlust i. H. v.
395.950 €
8. dem Vermögensplan abschließend mit
Einnahmen und Ausgaben i. H. v. jeweils
6.033.050 €
sowie Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 2.790.000 €
für die in Folgejahren voraussichtlich Investitionskredite i. H. v.
1.905.460 € aufgenommen werden müssen
9. der Stellenübersicht 2026
wird zugestimmt.

- VI. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2026 zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplans erforderlich ist, wird auf insgesamt 3.630.400 € festgesetzt.**
Hiervon sind
 - zinslos 677.500 €
 - verzinslich 2.952.900 €

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

- TOP 4 Auftragsvergaben**
TOP 4.1 Vergabe der Zeitvertragsarbeiten für kleinere Tiefbauarbeiten in der Verbandsgemeinde Bad Ems – Nassau 2026 und 2027
Vorlage: 30 DS 2/ 0207

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage ausführlich. Durch die Ausschreibung in der vorliegenden Form (80% / 20%) soll Flexibilität gewährleistet und gleichzeitig eine Redundanz geschaffen werden.

Es folgen keine Wortmeldungen. Der Werkausschuss beschließt ohne weitere Aussprache:

Beschluss:

Die Zeitvertragsarbeiten für kleinere Tiefbau-, Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten im Bereich der Verbandsgemeinde Bad Ems – Nassau werden für die Jahre 2026 und 2027 zu den genannten Konditionen an die Firma Schmitt GmbH Emser Tief- und Straßenbau aus Fachbach und an die Firma Hamm Baustoffe, Hoch-, Tief- und Straßenbau GmbH aus Dahlheim vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	1

TOP 4.2 Vergabe der Planungsleistung (LP 5–9) Bad Ems, Bachstraße-Wallgasse
Vorlage: 30 DS 2/ 0208

Bürgermeister Bruchhäuser stellt die Beschlussvorlage 30 DS 2/ 0208 vor und weist auf die Ergänzungsvorlage 30 DS 2/ 0208/1 hin.

Beschlussvorschlag:

Nach dem Ergebnis der Beratung.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschlussvorschlag wird durch die Beschlussvorlage 30 DS 2/ 0208/1 konkretisiert und daher dort abgestimmt.

TOP 4.2.1 Vergabe der Planungsleistung (LP 5–9) Bad Ems, Bachstraße-Wallgasse
Vorlage: 30 DS 2/ 0208/1

Der technische Werkleiter erläutert, dass entgegen der ersten Planung nun eine Änderung der Fließrichtung für den Niederschlagswasserkanal von der Kreuzung Silberaustraße/Schulstraße in Richtung Wipsch (Oranienweg) anstatt in Richtung Niederau – Goethestraße untersucht würde. Man erhofft sich eine insgesamt bessere Lösung und deutliche Vereinfachung der Baumaßnahme. Die Fließrichtung für den Schmutzwasserkanal bleibt bestehen. Im Bereich der Wallgasse soll aufgrund der beengten Verhältnisse die Kanalsanierung nach Möglichkeit im geschlossenen Verfahren erfolgen.

Auf Nachfragen des Ausschusses gibt Herr Schneider an, dass er eine erneute Beauftragung der Leistungsphasen 1-4 nicht für notwendig erachtet. Sofern die Machbarkeit erwiesen wird, sollen anschließend unmittelbar die LP 5-9 beauftragt werden

Nachdem kein Beratungsbedarf besteht, beschließt der Werkausschuss einstimmig:

Beschluss:

Das Ingenieurbüro Dr. Siekmann + Partner mbH aus Westerbürg erhält auf Grundlage seines Angebotes vom 17.11.2025 den Auftrag zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie als Alternativvariante zur bestehenden Planung für die Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten in Bad Ems, Bachstraße – Wallgasse, zu einem Pauschalangebotspreis von 10.353,00 Euro brutto.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 5 Mitteilungen
TOP 5.1 Auftragsvergaben der Werkleitung

Bürgermeister Bruchhäuser informiert über folgende Auftragsvergaben der Werkleitung:

Bestandsaufnahme der Mischwasserentlastungsanlagen in Dausenau

- IB-SK Ingenieurbüro Kämpfer aus Allendorf
- 6268,50 € netto/ 7.459,52 € brutto

WAB Arbert, Nassau: Dachsanierung

- Gemmer-Solar GmbH aus Scheidt
- 8.082,60 € netto

WAB Arbert, Nassau: Neubau von Photovoltaik-Anlagen

- Gemmer-Solar GmbH aus Scheidt
- 21.306,40 € netto
- Landesförderung: Zuschuss i. H. v. 21.400 € für die Gesamtmaßnahme inkl. Rodungsarbeiten.

Ingenieurleistungen für den Neubau einer Trinkwassertransportleitung WAB Fachbach bis Scheitelbauwerk (HB Höhr)

- Naturschutzfachliche Leistungen
- Ingenieurgesellschaft Dr. Siekmann + Partner mbH
- 12.900 € netto

Kläranlage Singhofen: Neubau von Photovoltaik-Anlagen

- Pfaff & Haas Elektrotechnik GmbH & Co. KG aus Nassau
- 19.800 € netto/ 23.562 € brutto
- Landesförderung: Zuschuss i. H. v. 9.400 € für die Gesamtmaßnahme inkl. Rodungsarbeiten.

Kläranlage Dornholzhausen: Neubau von Photovoltaik-Anlagen

- Elektrotechnik Hermes e.K. aus Miehlen
- 17.400 € netto/ 20.706 € brutto
- Landesförderung: Zuschuss i. H. v. 7.000 €

Modernisierung der EMSR-Technik Wasseraufbereitungsanlage Arbert, Nassau

- Firma Rembe Elektrotechnik aus Rückeroth
- 86.053,28 € netto
- Landesförderung: Zuschuss i. H. v. 56.300 € für die Gesamtmaßnahme inkl. Planung.

TOP 5.2 Sonstige Ergebnis der Überprüfung der Eilentscheidungsangelegenheit hinsichtlich der Beauftragung der Firma Dietz Tiefbau GmbH durch die ADD

Der Vorsitzende erläutert einleitend, dass er gemeinsam mit den Beigeordneten am 14.05.2025 eine Eilentscheidung im Rahmen der Baumaßnahme „Im Kirschengarten“ in Kemmenau getroffen hat. Die Eilentscheidung wurde dem Werkausschuss in der Sitzung am 04.06.2025 zur Kenntnis gegeben (Sachverhaltsdarstellung und Eilentscheidung - siehe Beschlussvorlage 30 DS 2/ 0133). Der Ausschuss hat die Eilentscheidung mehrheitlich zustimmend zur Kenntnis genommen. Herr Faddoul hat die Entscheidung als rechtswidrig bezeichnet und in der Folge über die Kommunalaufsicht und die ADD ein Prüfverfahren angestrengt.

Die Rechtsauffassung der ADD wurde der Verbandsgemeinde von der Kommunalaufsicht mit E-Mail vom 14.10.2025 übermittelt. Demnach war die Eilentscheidung zum damaligen Zeitpunkt rechtswidrig. Herr Bruchhäuser fasst kurz die Rechtspositionen der ADD sowie der Verbandsgemeinde zusammen; auf den in der Sitzung verteilten diesbezüglichen Schriftverkehr zwischen der Verbandsgemeinde und der Kommunalaufsicht wird verwiesen. Er merkt an, dass ihm weder die Eingabe des Petenten, noch die Antwort der ADD an den Petenten bekannt ist.

Die Verwaltung akzeptiert die Rechtsauffassung der ADD und wird künftig entsprechend verfahren.

Herr Faddoul hat nach Abschluss des Prüfverfahrens durch die ADD Herrn Bruchhäuser seine Beweggründe für das von ihm angestrebte Prüfverfahren in Form einer Stellungnahme zukommen lassen. Zusammengefasst ging es ihm darum, dass die Rechte des Gremiums nicht missachtet werden. Er bittet darum, künftig die Formalien zu beachten.

Es schließt sich ein kurzer Austausch an. Die Anregung eines Werkausschussmitgliedes, in eilbedürftigen Fällen die Möglichkeiten einer kurzfristigen digitalen Sitzung zu prüfen, wird zugesagt. Seitens eines Ausschussmitgliedes wird vorgeschlagen, die zuvor genannte Stellungnahme des Herrn Faddoul in der Sitzung in vollem Umfang vorzulesen oder der Niederschrift beizufügen. Auf Nachfrage des Vorsitzenden wird von den übrigen Ausschussmitgliedern jedoch dafür kein Bedarf gesehen.

Ausgang der Widerspruchs-/Klageverfahren im Zuge der Entgeltumstellung

Im Zuge der Vereinheitlichung des Entgeltsystems wurden im Bereich der ehemaligen VG Bad Ems erstmals **wiederkehrende Beiträge** erhoben und insgesamt 13.759 Bescheide erlassen. Mittlerweile sind sämtliche 261 Widerspruchs-/Klageverfahren abgeschlossen. Lediglich in einem Klageverfahren wurde der Klage teilweise stattgegeben und einem weiteren Verfahren hat die VG BEN eine Aufhebung bzw. Änderung des Bescheides im Klageverfahren zugesagt.

Auch die Veranlagung von 373 Baulückengrundstücken im Bereich der ehemaligen VG Bad Ems zu **einmaligen Beiträgen** ist so gut wie abgeschlossen. In drei Fällen sind noch Widersprüche gegen Einmalbeitragsbescheide anhängig. 16 Einmalbeitragsbescheide sind noch zu erlassen.

Mitteilung Fertigstellung PV-Anlage KA Nassau

Auf den Gebäuden der Kläranlage Nassau wurden Module mit einer Gesamtleistung von rund 59 kWp montiert und ein Stromspeicher mit 80 kWh zur Minderung von Lastgangspitzen installiert. Die Anlage läuft bereits seit Juli dieses Jahres und bis auf Restarbeiten ist das Projekt abgeschlossen. Ebenso wurden zwei Ladestationen für die Elektroautos der Werke installiert.

Die Kosten für Bau und Planung belaufen sich auf insgesamt rund 400.000 € brutto. Finanziert wird die Maßnahme größtenteils durch die KIPKI – Förderung des Landes i.H.v. 285.600 € brutto und Mittel aus dem Fördertopf der Wasserwirtschaftsverwaltung des Landes. Unter dem Strich wurden Eigenmittel i.H.v. rund 35.000 € investiert.

Die Werkleitung wird im kommenden Jahr erstmalig berichten, wie viel kWh durch die PV-Anlage tatsächlich eingespart wurde.

Neue Förderrichtlinie der Wasserwirtschaftsverwaltung in 2026

Nach Auskunft der SGD Nord wird die Förderrichtlinie der Wasserwirtschaftsverwaltung Rheinland-Pfalz überarbeitet. Mit Inkrafttreten der neuen Richtlinie wird im ersten Quartal 2026 gerechnet.

Bekannt ist bislang, dass die Förderung von geschlossenen Kanalsanierungsmaßnahmen wegfallen soll.

Außerdem sollen Zuwendungen für Investitionen in den Bau oder die Modernisierung von Infrastruktur im Bereich der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung künftig weniger in Form von Darlehen, stattdessen in Form höherer Zuschüsse gewährt werden.

TOP 6 Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Für die Richtigkeit:

Datum: _____

Uwe Bruchhäuser, Vorsitzender

Manuela Wichmann, Schriftführerin